



Altenburger

GEMEINDENACHRICHTEN

Nr.3/August 2023

Mitteilungsblatt der Gemeinde Altenburg

INHALT

Geburten
Ehrungen
Kindergarten Altenburg
Volksschule Altenburg
Beachvolleyballturnier LJ
Löwenlotto
Benefizkonzert
Bester Freiwilliger 2023
Bürgermeisterkonferenz
Goldene Note
Waldviertelfahrt
Bericht von Dr. Scheidl
Wochenend- und
Feiertagsdienst
des Arztes

IMPRESSUM

Herausgeber und Eigentümer:
Gemeinde Altenburg
für den Inhalt verantwortlich:
Markus Smeritschnig
3591 Altenburg
Zwettlerstraße 16
Tel.02982/2765 Fax Dw.16
eigene Vervielfältigung
Verlagspostamt:
3580 Horn
E-mail:gemeinde@altenburg.gv.at
<http://www.altenburg.gv.at>

PARTEIENVERKEHRSZEITEN

Montag bis Freitag
von 08.00 – 12.00 Uhr und
zusätzlich jeden Mittwoch von
16.00-19.00 Uhr

SPRECHSTUNDEN

Bgm. DI Markus Reichenvater
Freitag nach telefonischer
Vereinbarung
Mittwoch von 18.00-19.00 Uhr
Vzbgm. Brigitte Allram
jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00 – 19.00 Uhr
GGR. Ing. Dominik Trappl
jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00-19.00 Uhr
GGR. Franz Kriest
jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00-19.00 Uhr
GGR. Sabine Gererstorfer
jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00-19.00 Uhr
GGR. Wolfgang Haselsteiner
jeden letzten Mittwoch im Monat
von 18.00 – 19.00 Uhr



„Großer Zapfenstreich“ in Röhrenbach

„Militärmusik Niederösterreich“ mit einem Benefizkonzert

Freitag, dem 13. Oktober 2023, um 18 Uhr
im Hof der Spitalkirche Röhrenbach

Geburten



GGR Franz Kriest gratulierte Sabrina und Christian Kusdat zur **Geburt von Sohn Ben.**



GGR Franz Kriest gratulierte Anna Schermann zur **Geburt von Sohn Timo.**



GGR Franz Kriest gratulierte Georgeana und Michael Marchsteiner zur **Geburt von Sohn Noah.**



GGR Franz Kriest gratulierte Maria und Dominik Krzan zur **Geburt von Anna.**



GGR Franz Kriest gratulierte
Sophie-Oakes Klein zur
Geburt von Tochter Mia.

Ehrungen



wHR Bgm. DI Markus Reichenvater
und Vizebürgermeisterin Brigitte Allram
gratulierten Herrn Willibald
Gschwandtner **zum 80. Geburtstag.**



Vizebürgermeisterin Brigitte Allram und
GR Karin Eisenhauer gratulierten Herrn Hermann
und Frau Ingrid Gundacker
zur goldenen Hochzeit.



Vizebürgermeisterin Brigitte Allram und GR Karin Eisenhauer gratulierten Herrn Leopold und Frau Eva Nendwich zur goldenen Hochzeit.

Blaulichttage im Kindergarten

Besuch der Feuerwehr Altenburg:

Die Feueralarmübung im Kindergarten ist in jedem Jahr ein Pflichttermin, um mit den Kindern das richtige Verhalten bei einem Alarm zu üben.

Heuer nahmen sich der Feuerwehrkommandant Hannes Willinger und die Feuerwehrleute Christa Willinger, Stefan Scheidl und Wolfgang Umvogel jedoch zusätzlich Zeit, um den Kindern die Ausrüstung eines Feuerwehrmanns zu zeigen.

Dies ist von großer Wichtigkeit, da den Kindern so die Angst genommen werden soll, im Ernstfall bei einem Feuerwehrmann in Montur Hilfe zu suchen.

Als Besonderheit waren die Feuerwehrleute diesmal mit dem großen Feuerwehrauto gekommen! Die Kinder durften sich hineinsetzen, Einsatzmaterialien besichtigen und auch ausprobieren!

Es war ein tolles Erlebnis für die Kinder! Wir bedanken uns bei der Feuerwehr Altenburg für die gute Zusammenarbeit und ihr Engagement, den Kindern Unsicherheiten zu nehmen und ihnen die Aufgaben der Feuerwehr auf spielerische Weise näherzubringen!



Erstmalig konnten die Kinder auch die Arbeit der Polizei kennenlernen.

Die beiden Polizisten Markus F. und Florian Z. kamen mit einem Polizeiauto zum Kindergarten und zeigten den Kindern, welche Tätigkeiten zu den Aufgaben eines Polizisten gehören. Anfangs zeigten die Kinder noch einigen Respekt, doch die beiden Polizisten waren sehr freundlich und beantworteten geduldig alle Fragen, sodass die Kinder schnell ihre Scheu verloren.

Bei der letzten Gruppe wurden sie sogar zu einem Einsatz gerufen! So konnten die Kinder hautnah den Alltag eines Polizisten miterleben.

Danke an die Polizei Horn für diesen aufregenden Einblick in die Polizeiarbeit!



Kindergarten – Sommerfest „Willkommen im Buchstabenland“

Heuer stand unser Sommerfest unter dem Thema „Buchstaben“! Wieder konnten wir viele Eltern und Verwandte begrüßen.

Nach einer kurzen Vorführung, bei der auch die Eltern zum Mitsingen und Mittanzen motiviert werden konnten, durften die Kinder gemeinsam mit den Erwachsenen bei vielen Stationen Buchstaben mit allen Sinnen erleben, begreifen und ihr Können und Wissen erproben.

Die abschließende Schatzsuche durfte natürlich auch in diesem Jahr nicht fehlen!



Im Rahmen des Festes verabschiedeten sich auch die Eltern der Schulanfänger vom Kindergartenteam. Sie schenkten dem Kindergarten zur Erinnerung eine Gartenbank und Bücher. Danke für die schöne Zeit, die wir mit den Kindern verbringen durften! Wir wünschen ihnen viel Glück und Erfolg in der Schule und alles Gute für die Zukunft!



Verabschiedung von Stützkraft Julia-Nicole Coman durch Kindergartenreferent Franz Kriest.



Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihr viel Erfolg für die Zukunft!
(mit am Bild: Elke Salomon, Kindergartenleitung)

Ausflug nach Waldreichs

Heuer konnten wir nach einigen Jahren der Pandemie wieder einen Kindergartenausflug mit den Kindern unternehmen!

Wir haben dazu den Eulenpark auf Schloss Waldreichs als Ziel für unseren Kindergartenausflug ausgewählt, da die Fläche gut überblickbar ist und die Kinder die Tiere in aller Ruhe und auch aus nächster Nähe beobachten und erleben können.

Die Kosten des Ausflugs wurden dabei zur Gänze vom Elternbeirat übernommen.

Das Autobusunternehmen Fa. Langthaler stellte uns sogar einen Doppeldecker-Bus zur Verfügung! Eine tolle Überraschung und ein besonderes Erlebnis für die Kinder!



Nach der Ankunft starteten wir mit einem Picknick auf dem Gelände. Dank des Entgegenkommens des Eulenpark-Teams durften wir schon etwas früher kommen, um danach Führung und Greifvogelvorführung ohne Eile organisieren zu können. Vielen Dank dafür!



Schnuppertag in der Volksschule

Wie in jedem Jahr wurden wir auch heuer vom Team der Volksschule Altenburg eingeladen, mit den Schulanfängern zu einem Schnuppertag in die Schule zu kommen.

Die Kinder wurden von Direktorin Regina Hartl begrüßt und durch die Schule geführt.

Danach durften sie einzelne Klassen besuchen und die Lehrer kennenlernen.

Danke dem Team der Volksschule für die Möglichkeit und ihr Engagement! Die Kinder fühlten sich sehr wohl in der Schule und konnten den Alltag auf diese Weise schon ein wenig kennenlernen.



Lehrausgang der 1. und 2. Klasse auf das Gemeindeamt

Herzlich willkommen geheißen wurden die Kinder und Pädagog*innen der 1. und 2. Klasse der Volksschule Altenburg auf dem Gemeindeamt. Bürgermeister Markus Reichenvater, GGR Franz Krist, GGR Sabine Gerersdorfer, Amtsleiter Markus Smeritschnig und Nadine Kropik nahmen sich Zeit und erklärten sehr kindgerecht die Aufgaben der Gemeinde und die wichtigsten Fakten über die Gemeinde. Weiters durften die Kinder auch ihre Wohnhäuser, aber auch wichtige Gebäude in der Gemeinde, aus der Vogelperspektive entdecken und auf dem Sessel des Bürgermeisters Platz nehmen. Höhepunkt war eine Gemeinderatsitzung, wo die Kinder die Ämter des Gemeinderates übernahmen. So spielte Oliver Eisenhauer den Bürgermeister und lehnte gemeinsam mit dem Gemeinderat den Antrag der Schule für ein Hallenbad in der Schule aus Kostengründen leider ab. Zum Abschluss gab es noch eine köstliche Jause und ein kleines Gemeindewappen für jedes Kind!



Schulleiterin Regina Hartl bedankte sich gemeinsam mit den Klassenlehrerinnen Sabine Brandtner und Anika Krell beim engagierten Gemeindeteam für den informativen Vormittag und die perfekte Organisation!



Buchausstellung in der Volksschule

Ende April fand an der Volksschule Altenburg eine Buchausstellung statt. Die Kinder der Volksschule konnten 4 Tage in den ausgestellten Büchern im Rahmen des Unterrichts schmökern und diese Bücher dann bestellen. Auch die Eltern der Schulkinder hatten im Rahmen der KEL - Gespräche (Kinder-Eltern-Lehrer-Gespräche) nachmittags die Möglichkeit in die Bücher hineinzuschauen und gemeinsam diese für die Kinder zu bestellen. Für das leibliche Wohl während der KEL-Gespräche sorgte dankenswerter Weise der Elternverein!

Auch die Kindergartenkinder von Altenburg und von Rosenberg-Mold kamen der Einladung von Schulleiterin Regina Hartl nach und besuchten mit ihren Kindergartenpädagoginnen im Rahmen der Nahtstellenarbeit die Schule, um sich von den Schulkindern die Bücher vorlesen zu lassen. Es war für jeden Geschmack etwas dabei und so gab es eine große Auswahl von Büchern für Kinder im Alter von 3 Jahren bis ins Erwachsenenalter. Es wurde in gemütlicher Atmosphäre in der neuen Bibliothek fleißig gelesen bzw. vorgelesen und Bücher für daheim zum Weiterlesen bestellt!



Das Foto zeigt die 1. Klasse beim Lesen in der Buchausstellung in der Schule!

Puppomobil zu Gast an der VS-Altenburg

Die Schüler*innen der 1. und 2. Klasse durften das mobile Verkehrserziehungsprogramm „Sicher über die Straße“ anschauen.

Das mobile Verkehrserziehungsprogramm hat sich zum Ziel gesetzt, Kinder in spielerischer Form das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu vermitteln.

Die Kinder mussten das Äffchen Antonia unterstützen, damit es seinen Schulweg bewältigen konnte.

Mit Hilfe des Bewegungsliedes „Alle Achtung, ich will über die Straße geh'n“ lernten die Schüler*innen die Zauberformel für das sichere Überqueren der Straße. Die Kinder haben mit viel Freude mitgemacht!



Gewinner des Zeichenwettbewerbs

Heuer gewannen vier Kinder beim Zeichenwettbewerb der RAIBA Horn:



1. Klasse: Lisa-Marie Haupt
2. Klasse: Franziska Schreiner
3. Klasse: Rosalie Toifl
4. Klasse: Anna Stocklasser

Alle freuten sich mit den Gewinnerinnen und besonders erfreut waren natürlich die Klassenlehrerinnen und die Schulleiterin Regina Hartl.

Radführerscheinprüfung

Es fand die Radführerscheinübergabe für 11 Kinder aus der 4. Schulstufe statt. Sie dürfen nach bestandener theoretischer und praktischer Prüfung alleine auf der Straße unterwegs sein. So wurde im Turnsaal gefeiert und die Radführerscheine feierlich überreicht. Schulleiterin Regina Hartl und Klassenlehrerin Anita Schuster gratulierten den Kindern und überreichten die Ausweise. Die Kinder der anderen Schulstufen gratulierten ebenfalls mit ihren LehrerInnen mit einem Lied und selbst gestalteten Glückwunschkarten. Erste-Hilfe-Packerl für das Rad und eine Trinkflasche wurden, wie jedes Jahr, vom Fahrradgeschäft Manfred Winkelmüller gesponsert. Dankeschön!

Wir wünschen den Kindern eine unfallfreie Fahrt!



Waldpädagogikführung und Hochwasserschutzbesichtigung

Bürgermeister Markus Reichenvater ließ es sich nehmen und nahm sich Zeit, um mit den Kindern der VS-Altenburg höchstpersönlich eine Waldpädagogikführung durch den Stiftswald durchzuführen. Die Kinder prüften den Bürgermeister auf Herz und Nieren von welchen Bäumen die Blätter und Früchte denn sein könnten, dieser bestand die "Prüfung" natürlich mit Bravour. Anschließend besichtigten die Kinder mit ihren Pädagoginnen und dem Bürgermeister den Hochwasserschutz hinter der Schule. So erfuhren die Kinder auch etwas über die Auswirkungen des Klimawandels, sozusagen unmittelbar vor der Haustür. Schulleiterin Regina Hartl bedankte sich im Namen der Kinder und ihres Teams bei Markus Reichenvater für den interessanten Vormittag!



Besuch der Gemeindevertretung

Da zwischen der Gemeinde Altenburg und der Gemeinde Rosenberg-Mold ein Schulverband besteht, wurden am 24. Mai 2023 die Gemeindevertreter der Gemeinde Rosenberg-Mold zu einem Informationsgespräch in die Volksschule Altenburg eingeladen.



Auf dem Bild vlnr.: GGR Anita Mailer, GGR Bernhard Winkelmüller, AL Jürgen Bauer, Vzbgm. Irene Mantler, GGR Franz Kriest, VD Regina Hartl, AL Markus Smeritschnig, Vzbgm. Brigitte Allram, Bgm. wHR DI Markus Reichenvater

Beachvolleyballturnier Landjugend Altenburg

Am 15. Juli 2023 fand heuer erneut ein Beachvolleyballturnier der Landjugend Altenburg am Beachvolleyballplatz in Altenburg statt. Um 10:30 Uhr trafen alle Mannschaften ein und um 11:00 Uhr begannen die Spiele.

Nachdem der Startpfeiff ertönte begann die Spritzerwertung und es wurde einige Schmankerl zu sich genommen. Trotz dem heißen Wetter kämpften sich alle Gäste und Spieler gut durch den Tag, da sie mit kühlen Getränken und Eis bestens versorgt wurden. Nach dem großen Finale ließen die Gäste den Samstag ausklingen und so ist wieder ein weiteres Beachvolleyballturnier erfolgreich über die Bühne gegangen.



1. Platz



2. Platz



3. Platz

Löwenlotto

Beim Löwenlotto am 12.6. auf der Burg Gars wurde die Löwenwanderung verlost. Wir begrüßen nun „Leopold“ gesponsert von der Firma Leidenfrost in unserer Gemeinde. Die Löwenstatue kann für ein Jahr in Altenburg bei der Ortseinfahrt bewundert werden.



Der Lions Club Horn unterstützt mit dieser großartigen Aktion nicht nur hilfsbedürftige Menschen in der Region, sondern auch Projekte in den Gemeinden für Kinder, Jugendliche und ältere Mitmenschen.

„Großer Zapfenstreich“ in Röhrenbach Militärmusik Niederösterreich mit Benefizkonzert im Hof der Spitalkirche

Freitag, dem 13. Oktober 2023, um 18 Uhr

Rund 60 Musiker, unter der Leitung von Militärkapellmeister Oberst Adi Obendrauf, werden ein Konzert der Sonderklasse bieten. Es wird der „Verein zur Erhaltung der Spitalkirche“ mit Unterstützung des „Österreichischen Kameradschaftsbundes, **Ortgruppe Fuglau und Umgebung**“, die Betreuung dieser Veranstaltung übernehmen. Für den Kameradschaftsbund eine ehrenvolle Aufgabe, nachdem er seit vergangenem Dezember, als „Partner des Österreichischen Bundesheeres“ auftreten darf.

Die Spitalkirche Röhrenbach, mit Fresken Paul Trogers aus dem Jahr 1737, war beinahe dem Verfall preisgegeben. Die ursprünglich St. Anna benannte Kapelle, wurde als Grabstelle der Familie unter Bauherrn Graf Leopold von Kuefstein errichtet, später als soziale Einrichtung für mittellose, erkrankte Bürger umgestaltet und erhielt damit auch ihren Namen Spitalkirche.

2021 wurde dieses barocke Kleinod von der Gemeinde Röhrenbach übernommen und die Restaurierung mit Hilfe des Bundesdenkmalamtes in Angriff genommen. Alleine die Dachfläche mit 700 Quadratmetern musste erneuert werden. Die unterstützenden Vereine leisteten bis jetzt deutlich über 4.000 freiwillige Arbeitsstunden um das Baujuwel vor dem Verfall zu retten. Das Konzert der Militärmusik soll Spenden für die weitere Restaurierung des Gebäudes ermöglichen.

Die Militärmusikkapelle besteht aus Berufssoldaten und Präsenzdienern, die sich allerdings für mindestens 12 Monate verpflichtet haben. Apropos Präsenzdienner: Für sie, wie für alle Soldaten, hat das Wort „Zapfenstreich“ zwei Bedeutungen: erstens das pünktliche Eintreffen in der Kaserne nach dem Ausgang und zweitens ein zeremoniell aufgeführte Musikstück, etwa bei der Angelobungen der Präsenzdienner oder zu Ehren von Politikern.

Dass der Wirt in Zeiten der Landsknechte mit dem Stock auf den Zapfen des Fasses geschlagen hat, um so die Sperrstunde anzukündigen, ist in zahlreichen Büchern nachzuschlagen.

Die Besonderheit des „Zapfenstreiches“ zeigt sich auch in spektakulären Solos von Trompetern, die sich von erhöhten

Standpunkten, etwa Türmen, in das Musikstück einbringen sowie der Einzug von Fackelträgern.

Der „Große Zapfenstreich“ wird nicht nur von Freunden der Militärmusik als großartiges, musikalisches Ereignis angenommen.

Info: Eintritt frei, bei Schlechtwetter wird findet das Konzert im „Gemeindesaal“ (Gasthof „Gmoa“) von Röhrenbach statt.



Presse-Information: Kurt Nagl (0664) 344-74-50, kurt.nagl@aon.at

Die Ehrung zum Besten Freiwilligen 2023

Das Waldviertel schöpft einen Gutteil seiner Kraft und Erfolge aus unzähligen Initiativen und dem persönlichen Einsatz vieler Menschen, die oft relativ unbedankt großartige Dienste leisten. Die BIOEM in Großschönau hat sich zum Ziel gesetzt, Erreichtes aufzuzeigen, Danke zu sagen und Motivation für kommende Herausforderungen zu geben.

Aus diesem Anlass wurden heuer 85 „Helferinnen und Helfer im Hintergrund“ aller Bezirke und Teilbezirke des Waldviertels geehrt.

Unter dem Motto „Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen“, überreichten Herr Landesrat Ludwig Schleritzko in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) die Ehrenpreise an die Geehrten. Unterstützt wird diese wertvolle Aktion jährlich vom Land Niederösterreich, NÖ.Regional und von der NÖ Dorf- & Stadterneuerung.



Foto: © Karl H. Tröstl, NÖN

Auf dem Bild: Landesrat Ludwig Schleritzko, Hannes Willinger, Maria Forstner und Bgm. wHR DI Markus Reichenvater

Bürgermeisterkonferenz 2023

Auf Einladung der Marktgemeinde Gars/Kamp fand am 20. Juni 2023 die routinemäßige zweite Bürgermeisterkonferenz statt. Als Tagungsort wählte Bürgermeister Ing. Martin Falk die niederösterreichweit bekannte Burg Gars.

Die Arbeitssitzung mit den Bürgermeistern, Vizebürgermeistern und Amtsleitern der Gemeinden des Horner Verwaltungsbezirkes war geprägt von den aktuellen Rechtsänderungen, die wesentliche Auswirkungen auf den Vollzug der Gemeinden haben. Im speziellen wurden unter Leitung von Bezirkshauptmann Mag. Stefan Grusch die Novelle des NÖ Hundehaltegesetzes sowie das Wahlrechtsänderungsgesetz eingehend erörtert. Themenstellungen, wie die Zwischenlagerung von Aushub in den Gemeinden sowie die aktuelle Lage der Katastrophenschutzvorsorge im Bezirk wurden in Referaten der zuständigen Bereichsleiter der Bezirkshauptmannschaft vorgetragen. Die neuesten Entwicklungen beim Verein „Intercomm Waldviertel“ (Wohnen im Waldviertel) sowie Klimaschutzförderungen für Gemeinden rundeten die Tagung ab.



KÜCHENWELT HAUSGNOST

WIR LIEFERN IHNEN IHRE NEUE KÜCHE.

Made in Austria!



- ✓ KOSTENLOSE 3D-PLANUNG
- ✓ VIRTUELLE KÜCHENPLANUNG MIT UNSERER VR-BRILLE
- ✓ 360° RUNDGANG DURCH UNSER STUDIO AUF WWW.DAN-HORN.AT

02982-20364 • 3580 HORN • PRAGER STRASSE 46B

DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH
DANKÜCHEN
CENTRUM HORN

FISCH- & WILDVERKAUF
IM AB-HOF-LADEN
ZIERINGS

ÖFFNUNGSZEITEN:
JEDEN FR 10:00 BIS 12:00 UHR



GUT
OTTEN
STEIN

ABHOF.OTTENSTEIN.AT



UNSERE PRODUKTE SIND AUCH
IM RLH GENUSSLADEN
ZWETTL UND SCHWEIGERS
ERHÄLTlich

TELEFONISCH ODER
ONLINE BESTELLEN
AM FREITAG ABHOLEN
ODER ZUSCHICKEN LASSEN

Junger Waldviertler gewinnt GOLDENE NOTE

Simon Pruckner begeisterte beim Finale „Goldene Note 2023 by Leona König“ auf seiner Piccolo- Trompete und gewann den Publikumspreis!

Am 2. Juni wurde das große Finale der Goldenen Note in Form einer glanzvollen TV-Gala um 20:15 Uhr in ORF 2 ausgestrahlt. Der 13-jährige Altenburger Simon Pruckner überzeugte dabei die Jury mit musikalischer Präzision, Virtuosität und seinem professionellen Auftreten und gewann den diesjährigen Publikumspreis!

Als Gewinner dieser besonderen Auszeichnung darf sich Simon über einen Auftritt beim Open-Air-Konzert „Götterklang trifft Donaugold“ am 31. August auf der Donaubühne Tulln freuen. Weiters erhält er umfassende musikalische Förderung in Form von hochprofessionellen Masterclasses der „International Music Foundation“, einem von Leona König gegründeten Verein zur Förderung musikalisch hochbegabter Kinder und Jugendlicher. Der junge Künstler wird außerdem in einigen Monaten in der ORF-Kultursendung "Stars und Talente" porträtiert werden.

Nur zwei Tage nach der Aufzeichnung der Goldenen Note trat Simon beim Bundeswettbewerb „Prima la musica“ in Graz (Altersgruppe II) an. Mit einem souveränen Auftritt holte er sich die Goldmedaille!

Simon wird an der W.A.Mozart-Musikschule Horn von Andreas Trauner unterrichtet. Am Klavier begleitet wird er bei seinen Auftritten von Christoph Eberhardt.

Wir gratulieren dem jungen Musiker und wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg mit seiner Trompete!



„Waldviertelfahne“ – ein sichtbares Zeichen in unserer Gemeinde

Das Waldviertellogo, mit dem neuen **aussagekräftigen Claim „Aus besonderem Holz geschnitzt“**, wurde im vergangenen Jahr, dank eines LEADER-geförderten Projektes, weiterentwickelt. Engagierte Personen aus Wirtschaft, Tourismus, Politik, Regionalentwicklung, Bildung sowie Landwirtschaft erarbeiteten gemeinsam den erfrischenden Markenauftritt.

Das Ziel des Prozesses war und ist es, die Präsenz der Marke Waldviertel zu steigern und eine positive Wahrnehmung zu fördern. Das betonte auch Regionalverbandsobmann NR Lukas Brandweiner, als Initiator des Projektes: „Die Fahnen sind ein sichtbares Zeichen dafür, dass wir stolz auf unsere besondere Heimatregion sind und uns mit der Marke Waldviertel identifizieren. Sie sollen uns aber ebenso daran erinnern, dass wir weiterhin gemeinsam an einem Strang ziehen müssen, um unser Waldviertel weiter positiv zu entwickeln.“

Ebenso erfreut zeigt sich Bürgermeister whR DI Markus Reichenvater „Wir sind stolze Waldviertler und wollen das in unserer Gemeinde auch gerne zeigen. Mit dem Regionalverband, der NÖ.Regional und unserer LEADER-Region haben wir starke und verlässliche Partner in der Regionalentwicklung.“ Die Fahnen wurden an die Bürgermeister im Rahmen der Generalversammlung durch den Obmann der LEADER-Region Kamptal+, Labg. Josef Edlinger und den Büroleiter der NÖ.Regional Waldviertel, Christian Haider MA, BA, übergeben. In den nächsten Monaten sollen gemeinsam mit allen fünf Waldviertler LEADER-Regionen und der NÖ.Regional weitere Projekte umgesetzt werden. Alle Informationen zum offiziellen Logo findet man auf markewaldviertel.at.



Frische Fördergelder für die Region – Projekte jetzt einreichen!

Geschafft: Wir sind LEADER-Region! Ende Juni war es soweit: im Rahmen einer feierlichen LEADER-Auftaktveranstaltung überreichte Bundesminister Norbert Totschnig das Zertifikat „LEADER-Region Kamptal+ 2023 – 2027“. Nun geht die Projektarbeit so richtig los: 2 Millionen Fördereuro warten auf LEADER – Macher:innen mit spannenden Projektideen.

Passt Ihre Idee in einen der Bereiche?

Wirtschaft & Nahversorgung stärken

Tourismus & Naherholung ausbauen

Gesellschaftliche Vielfalt & Chancengleichheit fördern

Digitalisierung als Chance nutzen

Klima & Artenvielfalt schützen

Rufen Sie uns an – wir garantieren kostenlose Beratung & Unterstützung: 0664/3915751

LEADER Projekte in Bewegung

5 Gründungsideen ausgezeichnet

Unter dem Titel „Kamptal+ – hier kann ich´s“ organisierte die LEADER-Region Kamptal+ einen Gründungswettbewerb. Unser Ziel: leerstehende Geschäftslokale mit neuem Leben erfüllen.

Ziel erreicht: 5 Gründer:innen aus den Bereichen Handel und Dienstleistung erhielten Preise im Wert von € 80.000. Die Preise wurden von engagierten Netzwerkpartner:innen zur Verfügung gestellt. Wir gratulieren den Gewinner:innen:

Stoffzauberei, Langenlois: www.stoffzauberei.com

Garten und Mehr, Gars: <https://garten-mehr-ernst-hoch.business.site/>

Winecycletours, Langenlois: <https://winecycletours.com/>

Pfotenstüberl: Langenlois/Zöbing: www.pfotenstüberl.at

Enertomic, Gars: www.enertomic.at

Junge Menschen – Ihre Bedürfnisse, Ihre Wünsche

25% der Menschen die in der LEADER-Region leben sind unter 25 Jahren. Ihre Lebenswelten verändern sich rasant schnell. Dadurch ergeben sich große Entwicklungschancen aber auch hohe Risiken. Wir wollen erfahren welche Bedürfnisse Menschen im Alter von 12 bis 20 Jahren haben und welche Projekte sich daraus ergeben. Einen ersten Einblick haben wir beim Startworkshop in Altpölla bekommen, an dem sich über 20 Interessierte beteiligten. Mit Befragungen in den Gemeinden und digital geht's im August und September weiter. Alle Ergebnisse werden zusammengefasst und diskutiert. Sie sind die Basis für eine Workshopserie mit jungen Menschen die im Herbst durchgeführt wird. Wollen Sie mehr erfahren? Kontaktieren Sie uns bitte.

Junge Obstbäume für die Region – Pflanzaktion von 14. Juli – 2. Okt. 2023

Schon heute an das Obst von morgen denken. Auf der Online-Plattform www.gockl.at/pflanzaktion können von Freitag, 14. Juli bis Montag, 2. Oktober 2023 kräftige Hochstamm-Obstbäume mit passendem Zubehör kostengünstig bestellt werden. Die Abholung erfolgt Ende Oktober im Fernheizwerk Gföhl.

Kontakt:

Verein LEADER-Region Kamptal:

Danja Mlinaritsch

Tel.: 0664/3915751

Mail: office@leader-kamptal.at



Fotos:
 Foto „Anerkennung zur LEADER-Region durch BML“ © Rene Hemerka
 Vlnr: Danja Mlinaritsch (Geschäftsführerin), BM Norbert Totschnig,
 LAbg. Josef Edlinger (Obmann)



Foto „5 erfolgreiche Gründer:innen“ © Pamela Schmatz
 Vlnr: Marcel Gillinger, LAbg. Josef Edlinger (Obmann), Brigitte Cerny,
 Stefan Lettner, Michaela Grünberger, Bgm. Mag. Harald Leopold,
 Thomas Pfannhauser



Die Baufirma Ihres
 Vertrauens seit 1860



**Umbau & Renovierung
 Planung & Neubau
 Kaminsanierung**



3564 Plank/Kamp | Tel. 02985 / 8227
 www.lechner-bau.at

Die Besiedlung unserer Heimat von Dr. Wilhelm Scheidl

Im 5. Jahrhundert n. Chr. waren die Hunnen und ihre verbündeten Völkerschaften aus den von ihnen bedrohten Gebieten Europas abgezogen. Der Hunnenkönig Attila war 453 n. Chr. verstorben. Beinahe ein halbes Jahrtausend dauerte es, bis das Chaos und die Wirren der von den Hunnen verursachten „Völkerwanderung“ überwunden werden konnten. Etwa um 900 n. Ch. setzte jedoch ein gewaltiger Bevölkerungsschub ein, der von Bayern, Franken und Sachsen des damaligen Deutschen Reiches bis ungefähr 600.000 Menschen auf die Beine brachte. Die Ursache war eine rasche Zunahme der Bevölkerung ab dem 10. Jahrhundert in diesen deutschen Ländern, die mit dem Ende der Hunneninvasion im engsten Zusammenhang stand. Die Bewohner der überfüllten Gebiete des damaligen Deutschlands suchten neue Siedlungsmöglichkeiten. Vorerst war es das Alpenvorland zwischen Donau und den Alpen. Dieses Gebiet gehörte etwa ab Christi Geburt zum römischen Imperium. Durch den Abzug der romanischen Bevölkerung ab 450 n. Chr. in das sicherere Italien waren dadurch vor allem die ländlichen Regionen menschenleer geworden.

Die in der Römerzeit kultivierten Wiesen, Weiden, und Felder waren nach dem Abzug eines Großteils der Bewohner wieder mit Wald und wildem Gestrüpp bewachsen. Die um 1000 n. Chr. einwandernden Siedler hatten einerseits den Vorteil, dass sie die noch existierenden alten Römerstraßen benutzen konnten. Andererseits fanden die bayrisch-fränkisch-sächsischen Kolonisten keine Kulturlandschaft, sondern eine Rodungslandschaft vor. Bereits zu Beginn des 11. Jahrhunderts griff die Kolonisation in das Wiener Becken und das Weinviertel vor. Nachdem am Ostrand des Waldviertels die slawischen Siedlungen, wie der Burgbezirk bei Gars, zerstört worden waren, kam um die Mitte des 11. Jahrhunderts das Waldviertel mit dem riesigen gänzlich unbewohnten Urwaldgebiet, dem „Nordwald“, unter dem Pflug.

Sehr bald auch schoben sich die großen Organisationen dieser Kolonisation, nämlich Fürstentum, Adel und Kirche, in den Vordergrund. Im niederösterreichischen Raum waren es in ununterbrochener Folge das Geschlecht der Babenberger (976 – 1246) deren Vertreter für Einwanderung und Besiedlung sorgten. Von der kleinen Mark Ostarrichi, die vorerst als bevorzugtes Siedlungsgebiet galt, dehnte sich nach und nach das gerodete Land immer weiter aus. Das Adelsgeschlecht der Babenberger sorgte so 270 Jahre lang für eine wirtschaftliche, politische und kulturelle Stabilität und Entwicklung im Südosten des Deutschen Reiches.

Andere Adelsgeschlechter, wie zum Beispiel die Kuenringer, deren Vertreter große Ländereien südlich und nördlich der Donau besaßen, unterstützten durch zahlreiche Neugründungen das Kolonisationsbestreben der Babenberger. Allen voran aber spielte die Katholische Kirche eine wichtige Rolle für die Urbarmachung des Rodungslandes. Von den zentralen Standorten der Bistümer Salzburg, Freising, und für unseren Bereich vor allem Passau, schoben sich Klöster und Stifte ins neu besiedelte Land bevor noch der Adel Fuß fassen konnte. Es waren vor allem der Zisterzienser-, der Präemonstratenser- und der Benediktinerorden, die den Kolonisten folgten. Dann neben ihrer Tätigkeit als Seelsorger informierten sie die Landbevölkerung über neue Erkenntnisse in der Landwirtschaft und im Weinbau. Sie machten die Bauern mit neueren und besseren Werkzeugen, wie zum Beispiel mit dem Pflug, bekannt. Gleichzeitig konnte auch die Dreifelderwirtschaft, bei der die Brache eine bedeutende Rolle spielt, eingeführt werden. Immer dichter wurde auch das Pfarrnetz ausgebaut und in den Klöstern entstanden soziale Einrichtungen für kranke und alte Menschen und Klosterschulen.

Die ersten Stifte, die sich ins Land wagten, waren unter anderem Kremsmünster (777) und Mondsee (748). Im 11. Jahrhundert entstanden dann Göttweig (1074) und Melk (1089) als wichtige Zentren der Kolonisation. Im folgenden 12. Jahrhundert kommt es vor allem in später besiedelten Gebieten, wie das Wiener Becken, dem Wienerwald und dem Waldviertel zu zahlreichen, meist von Vertretern des Adels finanziell unterstützte Klostergründungen. Dem Markgrafen Leopold III. wird die Entstehung von Klosterneuburg (1114), Heiligenkreuz (1133) und Klein Mariazell (1135) zugeschrieben. Stift Zwettl (1137) gründeten die Kuenringer und

Geras entstand vermutlich 1153 (Entstehungsgeschichte unbekannt). Auch das ursprünglich kleine Kloster Altenburg stammt aus dieser Zeit (1144). Wie die Geschichtsforschung ergeben hat, stand wahrscheinlich in der Nähe des Kampflusses, im sogenannten „Poigreich“ eine „alte Burg“ (siehe auch Altenburger Gemeindenachrichten Nr. 5 / Dez. 2016). Die Besitzer dieser Wehranlage waren zu Beginn des 12. Jahrhunderts Gaugraf Gebhard von Rebgau-Buige und dessen Gattin Hildburg. Graf Gebhard dürfte die Absicht gehabt haben, diese alte Burg aufzugeben und es kam in der Nähe auf einem steilen Felsen beim Kampfluss zur Errichtung einer neuen Feste, die ursprünglich den Namen „Stein am Kamp“, heute „Ödes Schloss“ genannt, führte. Die „alte Burg“ war somit als Wohnsitz für Gebhard und seiner Familie überflüssig. Letztere sollte zu einem Kloster umgebaut werden. Die Kunsthistorikerin Hanna Egger, die auf Grund der im Stift Altenburg vorhandenen Urkunden eine umfangreiche Geschichte dieses Klosters zusammengestellt hatte, vermutet, dass der Gaugraf Gebhard von Rebgau-Buige im Jahre 1118 in Klosterneuburg mit Markgraf Leopold III. zusammengetroffen sei. Egger meinte, dass möglicherweise damals über die Verwendung der „alten Burg“ als Kloster verhandelt worden wäre. Im Jahre 1138 wurde tatsächlich mit dem „Umbau“ begonnen, und 6 Jahre später, 1144 zogen 12 Mönche aus dem Kloster St. Lambrecht in der Steiermark hier ein. Nach dem vorzeitigen Tod von Gebhard führte die Witwe sein Werk fort und gilt nunmehr als die eigentliche Gründerin. Sie verstarb noch im Gründungsjahr am 4. Dezember 1144. Um die wirtschaftliche Sicherheit der Klostersgemeinschaft zu gewährleisten, erhielten gleichzeitig die Mönche von der Stifterin den Zweidrittelzehent der Pfarren Riedenburg, Tautendorf, Fuglau, Stranzendorf und andere Orte zugesprochen. Riedenburg und Stranzendorf existierten nicht mehr. An letzteren erinnert noch der Flurname „Stranzl“ im Wald zwischen Rosenberg und Altenburg. Das Stift erwarb 1187 die Pfarren St. Marein und Strögen, und als Geschenk 1251 die Pfarre Röhrenbach. Von diesen Pfarren und dem Stift gingen damals und in den folgenden Jahrhunderten bedeutende religiöse, wirtschaftliche, kulturelle und soziale Impulse an die Bevölkerung des Horner Beckens aus.



Das mittelalterliche Kloster von
Altenburg.

Abbildung aus dem Rotelbuch

Stift Altenburg / Schewig
Fotogesign)

Wochenend- und Feiertagsdienst des Arztes

26./27. Aug. 2023	08.00-14.00 Uhr	Dr. Dollensky OG	Gars am Kamp	02985/2340
02./03. Sept. 2023	08.00-14.00 Uhr	Dr. Anita Greilinger	Gars am Kamp	02985/2308
09. Sept. 2023	08.00-14.00 Uhr	Dr. Christian Tueni	Neupölla	02988/6236
10. Sept. 2023	08.00-14.00 Uhr	Dr. Weghofer & Dr. Samek OG	Mörtsersdorf	02982/30308
16./17. Sept. 2023	08.00-14.00 Uhr	Dr. Schuberth & Dr. Püringer OG	St. Leonhard/ Hornerwald	02987/2305
23. Sept. 2023	08.00-14.00 Uhr	Dr. Birgit Nachtmann	Altenburg	02982/2443
30. Sept. 2023	08:00-14:00 Uhr	Dr. Andjela Erstic	Brunn/Wild	02989/22000



Notrufnummern:

Ärztinnennotrufnummer	141
Freiwillige Feuerwehr	Notruf 122
Polizei	Notruf 133
Rettung	02982/2244 oder Notruf 144
Vergiftungs-Info	01/4064343

Bereitschaftsdienst der Apotheken im Bezirk Horn:

Siehe unter:
<https://apo24.at/apotheken/nachtdienste/niederoesterreich>

Abfuhrterminkalender

Monat	Bio	Restmüll	Papier	gelbe(r) Sack/Tonne
August	04.08, 11.08, 19.08, 25.08	19.08	21.08	28.08
September	01.09, 08.09, 15.09, 22.09	15.09		25.09
Oktober	06.10, 20.10	13.10	16.10	23.10
November	03.11, 17.11	10.11		20.11

Sperrmüll am 03.04. und 02.10.2023:

Elektrische Kleingeräte, Speisefett, Alttextilien, Kartonagen, Problemstoffe und Eisenschrott:
jeden 1. Mittwoch im Monat 13.00 - 19.00 Uhr und jeden 3. Samstag im Monat von 07.00 - 13.00 Uhr
im Altstoffsammelzentrum Altenburg

Empfehlen Sie uns weiter!
Es lohnt sich!

s Komfort Konto mit George
Willkommen beim Konto, das einfach mehr kann.

Kontowechselservice, rasch und bequem.



Infos bei unseren KundenbetreuerInnen
oder unter www.sparkasse.at/horn

SPARKASSE 
Horn-Ravelsbach-Kirchberg
Was zählt, sind die Menschen.